

Fürstbischof Franz I., Gurk

Hauptsiegel

Datierung: 1645-10-20



Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung:

Das Siegel zeigt einen ovalen Schild in Barockkartusche, unter Schildhaupt, darin gespalten, vorne in Schwarz ein silbern bewehrter goldener Löwe, hinten geteilt von Rot und Silber (Bistum Gurk), in Rot ein rot gezungter silberner Löwe mit einem zu einem „S“ verschlungenen Schweif (Familienwappen Lodron).

Der Schild ist timbriert: Mitra mit Vittae darüber, Pedum schräglinks zwischen der Mitra; mit Datierung.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Abgrenzung innen: Linie

Abgrenzung außen: Linie

Transliteration: ✠ FRANCISCVS • D(ei) : G(ratia) : ~ EPISCOPVS • GVRCENSIS ✠

Übersetzung: Franz von Gottes Gnaden Bischof von Gurk

Aufschrift

Schrifttyp: arabische Ziffern

Transliteration: 16 ~ 44

Übersetzung: 1644

Materialität

Form:	rund
Maße:	37 mm
Typ des Siegels:	Abdruck
Siegelstoff:	Siegelwachs
Farbe:	rot
Befestigung:	anhängend an Pergamentstreifen, in einer Holzkapsel
Zustand:	leichte Wachsverformungen in der Umschrift

Metadaten

Siegelführer:	Fürstbischof Franz I. von Lodron der Diözese Gurk 1643 bis 1652-11-30 Im Jahr 1643 nominierte ihn der Salzburger Erzbischof Paris von Lodron zum Bischof von Gurk. Seine Konfirmation erfolgte am 5.3.1644 und die Konsekration am 6.3.1644.
Aufbewahrungsort:	Graz, Steiermärkisches Landesarchiv AUR 1645 X 20 Urkunde, 1645-10-20, Straßburg
Weitere Siegel:	gu-108

Literatur

- Peter G. Tropper, Art. Lodron, Franz Reichsgraf von. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1648 bis 1803 hg. Erwin Gatz (Berlin 1990) 281f.
- Die Wappen der Hochstifte, Bistümer und Diözesanbischöfe im Heiligen Römischen Reich 1648–1803 hg. Erwin Gatz (Regensburg 2007) 190.

Impressum

Editorische Redaktion:	Höfer Rudolf K.
Datenerfassung:	Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian
Centre for Digital Humanities

Handle: hdl.handle.net/11471/104.10.2.109

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche
Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz: Creative Commons BY-NC-SA 4.0